

Gruppenstunde – Weihrauch

Herkunft und Geschichte

Die Weihrauchkörner werden aus dem Harz eines Strauches, der im Orient (Südarabien, Somalia, Indien ...) vorkommt, hergestellt. Durch das Auflegen auf eine heiße Ofenplatte oder auf glühende Kohlen entsteht ein Rauch, der einen wohlriechenden Duft verbreitet. Weihrauch kommt in vielen Religionen vor. Im Buddhismus, Hinduismus und auch bei indigenen Völkern spielt der Rauch eine wichtige Rolle, weil man sich die Entstehung der Welt aus Rauch vorstellte. In der jüdischen und christlichen Religion bezeichnet der wohlduftende, durch Feuer gereinigte Rauch, das Aufsteigen der Gebete zu Gott, erinnert an die Wolke beim Auszug aus Ägypten, ist Zeichen der Gegenwart Gottes und ein Bild für Schönheit (HI 4,14) und Freundschaft (Spr 27,9). In der Antike wurde Weihrauch auch zur Desinfektion von Räumen und zur Reinigung der Tempel verwendet, weil man damit die Vertreibung böser Geister verband.

Das Streuen von Weihrauch und das Rauchopfer waren Ausdruck für die Verehrung der Götter. Später wurde es auch an Königshöfen als Zeichen der Huldigung für den Herrscher eingeführt.

Für Juden und Christen war das verpönt und streng verboten, weil solche Verehrung nur dem höchsten Herrn gelten durfte. Erst nach der Märtyrerezeit wurde es Brauch, Ikonen (heilige Bilder), Altar und Evangelienbücher, wie auch Würdenträger zu beweihräuchern um so dem Heiligen, der diese Personen und Dinge vorstellen sollte, die Ehre zu geben.

Elemente für eine Gruppenstunde

Tastübung und Riechübung:

Die Kinder sitzen im Kreis, schließen die Augen und du gibst ihnen verschiedene Gegenstände zum Tasten und Riechen z. B. eine halbe Orange, Spülmittel in einem Glas, Zahnpasta, ...

Als letzten Duft dürfen die Kinder Weihrauch riechen.

A – B – C Wissenswertes über Weihrauch

Du befestigst an drei Ecken im Raum jeweils einen Buchstaben. Die Kinder stellen sich jeweils zum passenden Buchstaben. Ist die Antwort richtig, dürfen sie ein Körnchen Weihrauch ins Weihrauchfass geben.

1. Aus was wird Weihrauch hergestellt?
 - a) aus dem Harz des Weihrauchbaumes
 - b) aus Bienenwachs
 - c) aus der Rinde des Olivenbaumes

2. Zur Zeit der Römer war Weihrauch sehr kostbar. Der römische Kaiser ließ im ganzen römischen Reich Standbilder von sich aufstellen und davor Weihrauchbecken. Die Christen wollten an dieser Art von Verehrung nicht teilnehmen und wurden deswegen verfolgt. Warum wollten sie an der Verehrung von Standbildern nicht teilnehmen?
 - a) weil sie den römischen Kaiser nicht anerkannten
 - b) weil sie nur Gott mit diesem Ritual verehren wollten
 - c) weil sie zu arm waren und keinen Weihrauch hatten

3. In Santiago de Compostela (Wallfahrtsort in Spanien) hängt ein riesengroßes Rauchfass (Butafumeiro) von über 50 kg und 1,5 m Höhe. Heute wird es an besonderen Festtagen über den Köpfen der Betenden geschwungen. Im Mittelalter hatte es einen besonderen Zweck:
 - a) den Gestank der ungewaschenen Wallfahrer zu vertreiben
 - b) um Fliegen aus dem Gotteshaus zu vertreiben
 - c) um den Priester in einer mystische Wolke erscheinen zu lassen

4. Warum wird Weihrauch bei liturgischen Feiern verwendet?
 - a) weil Weihrauch gerade im Winter gut wärmt
 - b) weil Weihrauch ein Symbol für das aufsteigende Gebet und Gegenwart Gottes ist
 - c) weil Weihrauch gut riecht und die Gläubigen in die richtige Stimmung bringt

5. Was sind die liturgische Geräte des Weihrauchdienst?
 - a) Rauchfass und Schiffchen
 - b) Weihrauch und Zünder
 - c) Schiffchen und Feuerzeug

Wie viele Weihrauchkörner habt ihr als Gruppe gesammelt?
Gemeinsam könnt ihr das Weihrauchfass füllen und das richtige Halten und
Beräuchern üben.

Achtung:

Weihrauchfässer nicht längere Zeit am Boden abstellen, das
hat schon ordentliche Brandlöcher gegeben.

Lösung: 1 a / 2 b / 3 a / 4 b / 5 a

Was ist mir besonders wertvoll?

Gold, Weihrauch und Myrrhe

– drei wertvolle Geschenke haben

die Hl. Drei Könige zur Krippe

gebracht – die wertvollsten, die sie hatten.

Die Kinder basteln kleine Schatzkisten und beschriften die Seitenwände mit
dem, was ihnen wichtig ist.

Vielleicht ist es möglich, dass die Kinder ein paar Körner Weihrauch als
Geschenk in ihre kleine Schatzkiste bekommen. Natürlich kannst du auch
einfach eine Zündholzschachtel überkleben und verzieren.

Hermine Feurstein